PRODSGVO

DSGVO-Schulung

Was bedeutet die DSGVO für Unternehmen und Beschäftigte?

Was bedeutet eigentlich „Datenschutz“?

- Datenschutz schützt mit den zu treffenden technisch-organisatorischen Maßnahmen nicht nur technische Daten, sondern vielmehr die Privatsphäre der Menschen.
- **Genauer gesagt das Recht jedes Einzelnen, selbst darüber zu entscheiden, wer was wann über ihn weiß.**
- Die Umsetzung dieses „Rechts auf informationelle Selbstbestimmung“ ist das Ziel der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Was genau ist die DSGVO?

Im Mai 2018 trat eine neue europäische Datenschutzrichtlinie mit der Bezeichnung Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Diese Regulierung betrifft die Datenschutzgesetze vor Ort in allen Ländern der EU und des EWR.

Sie gilt für, jede Organisation, die sich in der EU befindet oder die personenbezogenen Daten von Personen mit Sitz in der EU verarbeitet.

Die neue Richtlinie gibt EU- und EWR-Bürgern mehr Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten und stellt sicher, dass ihre Informationen europaweit geschützt sind.

Was genau sind personenbezogene Daten?

Gemäß der DSGVO sind personenbezogene Daten alle Daten zu einer Person – wie Namen, Fotos, E-Mail-Adressen, Bankdaten, Social Media Beiträge, Wohnort, medizinische Daten oder IP-Adressen.

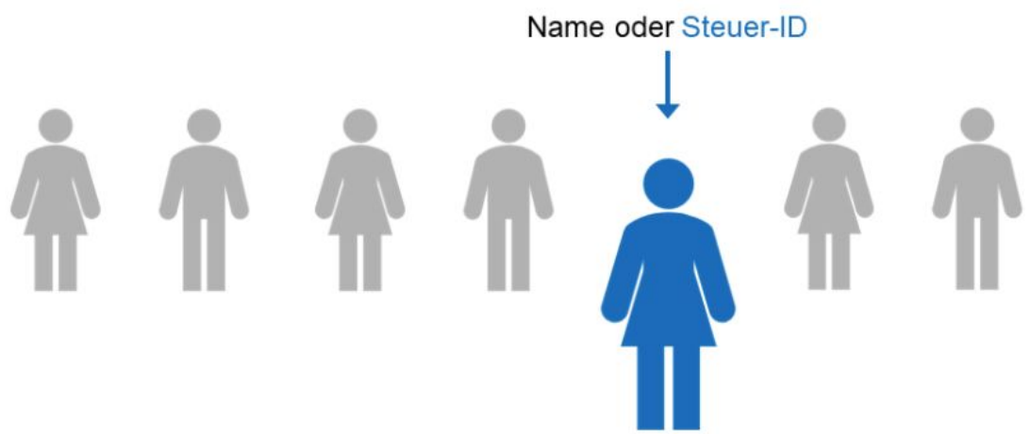
Es wird nicht zwischen personenbezogenen Daten im privaten, öffentlichen oder arbeitsbezogenen Umfeld einer Person unterschieden – es geht immer um die Person selbst.

Auch im B2B-Bereich geht es immer um Einzelpersonen, die Informationen mit- und übereinander austauschen.

Kunden in B2B-Märkten sind natürlich Unternehmen, doch die Geschäftsbeziehungen werden von einzelnen Personen gepflegt.

Was genau sind personenbezogene Daten?

- **Personenbezogene Daten** sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

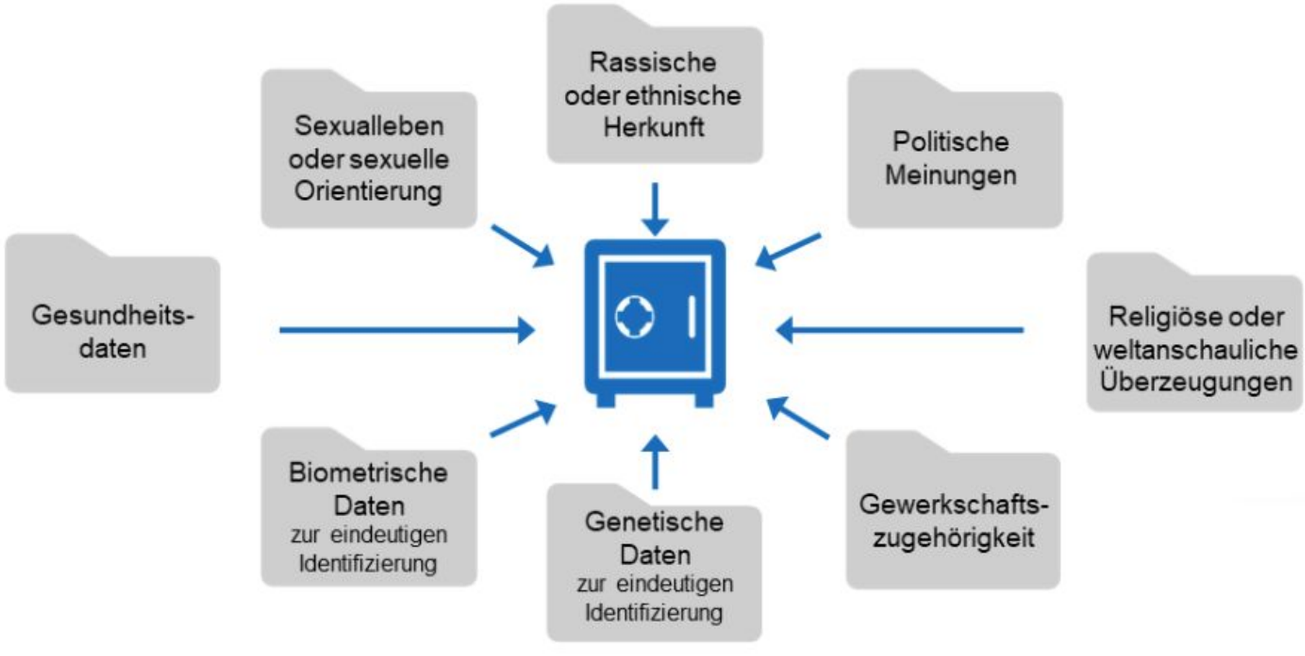


- **Beispiele**

Name	Vermögen	Personalnummer	Benutzerkennung
Anschrift	Gewohnheiten	Arbeitsleistung	Systembezogenes Systemverhalten
Geburtsdatum	Krankenakte	Verhalten in der Organisation	Onlinedaten (IP-Adresse, Standort)
Telefonnummer	Foto	Kundendaten	
physische Merkmale	Werturteile (Zeugnisse)		

Was genau sind Besondere Kategorien personenbezogener Daten?

Besondere Kategorien personenbezogener Daten sind (gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO) Datenkategorien, die durch das Gesetz einen besonderen Schutz erfahren (sowohl juristisch als auch technisch/organisatorisch.



Grundsätze der DSGVO

Der Grundsatz der DSGVO bedeutet, dass das Erheben, Verarbeiten und Nutzen von personenbezogenen Daten grundsätzlich verboten ist.

Personenbezogene Daten dürfen nur dann verwendet werden, es sei denn eine von zwei Ausnahmen, greift ein.

1. **eine Rechtsvorschrift dies vorsieht oder zwingend voraussetzt**
2. **der Betroffene freiwillig eingewilligt hat**

Welche Rechte haben Einzelpersonen?

1. Die Zustimmung muss erteilt werden
2. Das Recht auf Zugang
3. Das Recht auf „Vergessenwerden“
4. Das Recht auf Datenübertragbarkeit
5. Das Informationsrecht
6. Das Recht auf Berichtigung
7. Das Recht auf Einschränkung
8. Das Recht auf Widerspruch
9. Das Recht auf Benachrichtigung
10. Das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde
11. Das Recht auf Auskunftsrecht
12. Das Recht auf Löschung
13. Das Recht auf Widerruf einer Einwilligung
14. Das Recht auf Mitteilung von Berichtigungen, Löschun- gen, Einschränkungen an Empfänger

Und wer ist jetzt für den Datenschutz im Unternehmen verantwortlich?

Die Gesamtverantwortung zum Datenschutz liegt bei der Unternehmensleitung. Aber auch jeder einzelne Mitarbeiter ist verantwortlich dafür, mit personenbezogenen Daten sorgfältig umzugehen und die Regelungen und Bestimmungen des Datenschutzes bei seiner täglichen Arbeit umzusetzen.

Unter anderem hat sich jeder Mitarbeiter zur Wahrung des Datengeheimnisses (§ 5 BDSG) verpflichtet.

Die Umsetzung des Datenschutzes im Unternehmen zu fördern, liegt in der Verantwortung des Datenschutzbeauftragten (DSB).

Datenschutz praktisch: Mehr Datenschutz durch…

1. eine strikte Trennung von Arbeit und Privatleben
2. richtiges Entsorgen
3. Ordnung
4. Wegschließen
5. Vertraulichkeit bei Gesprächen
6. Besuchermanagement
7. richtigen Umgang mit dem Computer
8. sicheres Drucken
9. sichere Passwörter

DSGVO Begriffe

1. Betroffene Person
2. Personenbezogene Daten
3. Sensible personenbezogene Daten
4. Datenverantwortlicher
5. Datenauftragsverarbeiter
6. DSB
7. Rechenschaftspflicht
8. Einwilligung
9. Datenschutz-Folgeabschätzung (DSFA)
10. Verarbeitung

DSGVO Begriffe

11. Profiling
12. Subjektzugriff
13. Räumlicher Anwendungsbereich
14. Dritter
15. Übermittlung
16. Privacy by Default
17. Privacy by Design
18. Dateisystem
19. ToM
20. Meldepflicht

Datenschutz-Ordner (analog oder digital)

In Ihrem Unternehmen wird eine Datenschutzmanagementsoftware eingesetzt “PRO-DSGVO guide”.

In der Software erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Dokumentation zum Datenschutz. Sie erhalten einen Zugriff zur PRO-DSGVO guide App und können diese jederzeit nutzen.

Der Datenschutz-Ordner kann analog oder digital vorliegen. Es empfiehlt sich jedoch eine digitale Ausführung.

Der Zugang wird Ihnen auf Wunsch von der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Die Inhalte der Präsentation erhalten Sie noch als Handout. In diesem Handout finden Sie noch weitere und ausführliche Informationen zu einzelnen Punkten.

Bitte unterschreiben Sie unbedingt noch die Bestätigung über Ihre Teilnahme an dieser Datenschutz-Schulung.